

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 105 (1979)  
**Heft:** 40: Literatur-Nummer

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Der Snapspot von Julius Cäsar.

Cäsar sagte damals am Rubikon bekanntlich: „Die Würfel sind gefallen.“

Er meinte damit, ich habe mich entschieden, der Rubikon wird überschritten.

Die Redewendung von den Würfeln deutet darauf hin, dass man schon in alter Zeit bei schwierigen Entscheidungen bei einem Glückspiel (und nicht nur bei den Göttern) Rat gesucht hat.

Das gute oder schlechte Omen hat mit Aberglauben zu tun. (Aber wer schon Skifahrer, Fussballer oder Wirtschaftsführer, die ihrer Sache sicher sind, kämpfen gesehen hat, der weiss, dass manchmal auch der Aberglaube Berge versetzen kann.)

Wenn Sie in einem Restaurant oder einem Spielsalon Snapspot spielen, können Sie Geld gewinnen oder verlieren. Wenn Sie Geschick und auch ein wenig Glück haben, zahlt der Snapspot einen oder zwei oder vier oder acht oder zwanzig Fränkler aus. Dann freuen Sie sich. Ein wenig natürlich über das Geld.

Vor allem aber auch darüber, dass der Snapspot wieder einmal zu Ihnen gesagt hat: „Heute hast Du Glück, heute geht es Dir gut. Heute hast Du für 20 Franken Zuversicht gewonnen.“

**ESCOR**

Snapspot. Ein Geldspielautomat von Escor.